

HINWEISE ZUM DATENSCHUTZ

Verarbeitung und Verwendung personenbezogener Daten durch die Arbeitsgruppe

Die Erhebung, Auswertung und Archivierung von personenbezogenen Daten erfolgt gemäß den Datenschutzbestimmungen der Europäischen Union. Zweck der Datenverarbeitung ist die Durchführung der Studie „Digitale und analoge Aufgaben“. Rechtsgrundlage ist Ihre freiwillige Einwilligung (Art. 6 Abs. 1 lit a DSGVO). Wir erheben nur Daten, die der Beantwortung unserer Forschungsfragen dienlich sind. Personenbezogene Daten werden direkt nach der Erhebung und für die folgenden Auswertungen anonymisiert. Alle übrigen personenbezogenen Daten (z.B. auf Einwilligungserklärungen) werden digital (auf verschlüsselten Festplatten und institutseigenen Servern) oder analog (verschlossen, mit eingeschränktem Zugriff nur durch berechtigte Personen) gespeichert und archiviert. Eine Übermittlung Ihrer nicht anonymisierten Daten an Dritte findet nicht statt. Als Wissenschaftler*innen sind wir verpflichtet, Originaldaten mind. 10 Jahre über die Veröffentlichung von Ergebnissen hinaus zu archivieren, um die Nachprüfbarkeit unserer Forschungsergebnisse zu gewährleisten. Kontodaten zum Zweck der Auszahlung der Probandenvergütung werden separat erhoben und im Dezernat für Haushalt und Beschaffung der Universität Potsdam verarbeitet und für 10 Jahre gespeichert (§ 147 Abs. 1 Nr. 4, Abs. 3 AO).

Bezüglich Ihrer Daten haben Sie folgende Rechte (DSGVO):

Widerrufsrecht: Sie haben das Recht, Ihre Einwilligung zur Verarbeitung personenbezogener Daten jederzeit zu widerrufen. Durch den Widerruf der Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt. **Recht auf Auskunft:** Sie haben das Recht auf Auskunft über die Sie betreffenden personenbezogenen Daten, die im Rahmen der Studie erhoben, verarbeitet oder ggf. an Dritte übermittelt werden. **Recht auf Berichtigung:** Sie haben das Recht, Sie betreffende unrichtige personenbezogene Daten berichtigen zu lassen. **Recht auf Löschung:** Sie haben das Recht auf Löschung Sie betreffender personenbezogener Daten, z. B. wenn diese Daten für den Zweck, für den sie erhoben wurden, nicht mehr notwendig sind und der Löschung keine gesetzlichen Aufbewahrungsfristen entgegenstehen. **Recht auf Einschränkung der Verarbeitung:** Unter bestimmten Voraussetzungen haben Sie das Recht, eine Einschränkung der Verarbeitung zu verlangen. **Recht auf Datenübertragbarkeit:** Sie haben das Recht, die Sie betreffenden personenbezogenen Daten, die Sie der/m Verantwortlichen für die Studie bereitgestellt haben, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesebaren Format zu erhalten oder die Übermittlung an eine/n andere/n Verantwortliche/n zu verlangen. **Widerspruchsrecht:** Unter den Voraussetzungen von Art. 21 DSGVO haben Sie das Recht, jederzeit gegen die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten Widerspruch einzulegen. Wir möchten Sie darum bitten, sich zur Ausübung Ihrer oben genannten Rechte zu wenden an: esixtus@uni-potsdam.de Tel. 0331/977203177. Bitte beachten Sie, dass ab dem Zeitpunkt der Anonymisierung der Daten die Geltendmachung dieser Rechte nicht mehr uneingeschränkt möglich ist und dass Sie zu deren Ausübung gegebenenfalls zusätzliche Informationen bereitstellen müssen, die Ihre Re-Identifizierung ermöglichen. **Beschwerderecht zur Aufsichtsbehörde:** Falls Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten nicht rechtmäßig erfolgt, haben Sie das Recht, bei der zuständigen Aufsichtsbehörde für den Datenschutz eine Beschwerde einzureichen.

Datenschutzbeauftragter der Universität Potsdam:

Dr. Marek Kneis
Am Neuen Palais 10
14469 Potsdam
Telefon: +49 3 31 9 77 – 12 44 09
Telefax: +49 3 31 9 77- 70 18 21
E-Mail: datenschutz@uni-potsdam.de

Verantwortlicher für die Datenverarbeitung:

Universität Potsdam
vertreten durch den Präsidenten, Herrn Prof.
Oliver Günther, Ph.D.
Am Neuen Palais 10
14469 Potsdam
Telefon: +49 3 31 9 77 - 0
Telefax: +49 3 31 97 21 63
www.uni-potsdam.de

HINWEISE ZUM DATENSCHUTZ

Das Forschungszentrum *Potsdam Research Institute for Early Learning and Educational Action* (PINA), die Arbeitsgruppe „*Frühkindliche Bildungsforschung*“ und der gleichnamige Masterstudiengang sind Kooperationsprojekte der **Fachhochschule Potsdam** (FHP) und der **Universität Potsdam** (UP), an denen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler beider Institutionen beteiligt sind. Um Forschungsprojekte im Bereich der frühkindlichen Bildungsforschung umsetzen zu können, sind wir auf die Unterstützung von Einrichtungen der frühen Bildung, pädagogischen Fachkräften, Eltern und ihren Kindern angewiesen. Wir bitten Fachkräfte, Eltern und weitere Teilnehmende ihr Einverständnis zu ihrer bzw. zur Teilnahme ihres Kindes an unseren Forschungsprojekten zu geben. Im Folgenden möchten wir genauer erläutern, wie wir die erhobenen Daten verarbeiten und weiterverwenden.

Verarbeitung personenbezogener Daten durch die Arbeitsgruppe

Die Auswertung und Archivierung von personenbezogenen Daten erfolgt auf der Grundlage einer Einwilligung (Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO). Wir erheben nur Daten, die der Beantwortung unserer Forschungsfragen dienlich sind. Personenbezogene Daten werden, soweit dies möglich ist, direkt nach der Erhebung und für die folgenden Auswertungen anonymisiert. Alle übrigen personenbezogenen Daten (z.B. auf Einwilligungserklärungen) werden digital (auf verschlüsselten Festplatten und institutseigenen Servern) oder analog (verschlossen, mit eingeschränktem Zugriff nur durch berechtigte Personen) gespeichert und archiviert. Personenbezogene Daten werden getrennt von den Daten gespeichert, die zur Auswertung und für Veröffentlichungen verwendet werden. Als Wissenschaftler*innen sind wir verpflichtet, Originaldaten mind. 10 Jahre über die Veröffentlichung von Ergebnissen hinaus zu archivieren, um die Nachprüfbarkeit unserer Forschungsergebnisse zu gewährleisten.

Für die Studie „Schnelle Zahlen - Verarbeitung räumlicher und numerischer Informationen“ werden keine personenbezogenen Daten erfasst, die Rückschlüsse auf einzelne Personen ermöglichen. Ihre Angaben auf der Einverständniserklärung und zum Zwecke der Vergütung werden nicht zusammen mit den während der Datenerhebung erfassten Daten gespeichert. Eine spätere Zuordnung ist nicht möglich. Die Universität Potsdam (Dezernat 3) speichert zum Zwecke der Abrechnung (Vergütung Ihrer Teilnahme), Ihre hierzu von Ihnen an uns übermittelten Kontaktdaten.

Verwendung personenbezogener Daten durch die Arbeitsgruppe

Die Veröffentlichung der gewonnenen Erkenntnisse erfolgt in studentischen Abschlussarbeiten, Dissertationen, Vorträgen auf Fachkonferenzen und Beiträgen in wissenschaftlichen, fachpraktischen und populärwissenschaftlichen (Zeit-) Schriften. Dabei handelt es sich um aggregierte und anonymisierte Daten aus den Erhebungen.

Neben dem Gewinn wissenschaftlicher Erkenntnisse zielen unsere Forschungsprojekte darauf ab, den Transfer zwischen Forschung und Praxis zu gewährleisten. Deshalb stellen wir im Rahmen von Lehrveranstaltungen von FHP und UP anonymisierte Datensätze zur Veranschaulichung wissenschaftlicher Forschungsmethoden und für Übungen (z.B. Vorbereitung wissenschaftlicher Studien, Datenanalyse) bereit. Bei der Verwendung solchen Materials in der Lehre dürfen personenbezogene Daten nicht zweckentfremdet oder kontextfern dargestellt werden. FHP und UP tragen Sorge dafür, dass ausschließlich berechtigte Personen Zugang zu personenbezogenen Daten erhalten.

Wenn weitergehende Kontakte gewünscht werden, laden wir kooperierende Einrichtungen und Träger in der Regel einmal jährlich zu Workshops bzw. Fachtagen ein, bei denen Studienergebnisse der Arbeitsgruppe präsentiert und diskutiert werden. Zudem informieren wir interessierte Eltern und Fachkräfte einmal jährlich über die Ergebnisse unserer Studien und unsere Publikationen in einem E-Mail Newsletter. Für diese Formate und sonstige öffentliche Zwecke werden ausschließlich anonymisierte Daten verwendet. Eine einmal erteilte Zustimmung zur Kontaktaufnahme für diese Zwecke ist jederzeit widerrufbar.

Bezüglich Ihrer Daten haben Sie folgende Rechte (DSGVO)

Widerrufsrecht: Sie haben das Recht, Ihre Einwilligung zur Verarbeitung personenbezogener Daten jederzeit zu widerrufen. Eine Verarbeitung findet anschließend grundsätzlich nicht mehr statt, es sei denn, die Verarbeitung ist gesetzlich weiterhin gefordert. Durch den Widerruf der Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt.

Recht auf Auskunft: Sie haben das Recht auf Auskunft über die Sie betreffenden personenbezogenen Daten, die im Rahmen der Studie erhoben, verarbeitet oder ggf. an Dritte übermittelt werden.

Recht auf Berichtigung: Sie haben das Recht, Sie betreffende unrichtige personenbezogene Daten berichtigen zu lassen.

Recht auf Löschung: Sie haben das Recht auf Löschung Sie betreffender personenbezogener Daten, z.B. wenn diese Daten für den Zweck, für den sie erhoben wurden, nicht mehr notwendig sind und der Löschung keine gesetzlichen Aufbewahrungsfristen entgegenstehen.

Recht auf Einschränkung der Verarbeitung: Unter bestimmten Voraussetzungen haben Sie das Recht, eine Einschränkung der Verarbeitung zu verlangen.

Recht auf Datenübertragbarkeit: Sie haben das Recht, die Sie betreffenden personenbezogenen Daten, die Sie der/m Verantwortlichen für die Studie bereitgestellt haben, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesebaren Format zu erhalten oder die Übermittlung an eine/n andere/n Verantwortliche/n zu verlangen.

Widerspruchsrecht: Unter den Voraussetzungen von Art.21 DSGVO haben Sie das Recht, jederzeit gegen die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten Widerspruch einzulegen. **Wir möchten Sie darum bitten, sich zur Ausübung Ihrer oben genannten Rechte zu wenden an:** Arbeitsgruppe Frühkindliche Bildungsforschung der Fachhochschule Potsdam und der Universität Potsdam/ PINA-Labor, Kiepenheuerallee 5, 14469 Potsdam. Mail: kitaforschung@fh-potsdam.de Tel. 0331/5801160

Beschwerderecht zur Aufsichtsbehörde: Falls Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten nicht rechtmäßig erfolgt, haben Sie das Recht, bei der zuständigen Aufsichtsbehörde für den Datenschutz eine Beschwerde einzureichen.

Datenschutzbeauftragter der Universität Potsdam

Dr. Marek Kneis
Am Neuen Palais 10
14469 Potsdam
Telefon: +49 331 977-124409
Telefax: +49 331 977-701821
E-Mail:
datenschutz@uni-potsdam.de

Verantwortlich für die Datenverarbeitung:

Universität Potsdam
vertreten durch den Präsidenten,
Prof. Oliver Günther, Ph.D.
Am Neuen Palais 10
14469 Potsdam
Telefon: +49 331 977-0
Telefax: +49 33197 21 63
www.uni-potsdam.de